



<https://blz.li/4mx6>

VERANSTALTUNGEN ZUR "WOCHE DER DEMENZ" IN LAATZEN

Veröffentlicht am 06.09.2018 um 16:13 von Redaktion LeineBlitz

Zum dritten Mal beteiligt sich das Seniorenbüro der Stadt Laatzen an der bundesweit stattfindenden "Woche der Demenz", dieses Mal mit drei Veranstaltungen. . Am Montag, 17. September, wird der "Laatzener Tanztee" für Menschen mit und ohne Demenz die Woche von 16 bis 18 Uhr in Victor's Residenz an der Mergenthalerstraße eröffnen. Der Tanztrainer Rüdiger Jüstel wird durch das Programm führen. Die Teilnehmer erhalten ein Begrüßungsgetränk. Wasser und ein kleiner Imbiss sind im Eintrittspreis von 10 Euro enthalten. Mitzubringen sind gute Laune und viel Spaß zum Tanzen oder einfach nur zum Zuschauen. Um Voranmeldung wird bis zum 9. September im Seniorenbüro bei Gundula Walter unter Telefon (05 11) 82 05 54 04 oder gundula.walter@laatzen.de gebeten.



Solange wie möglich zu Hause zu bleiben, das liegt allen Menschen am Herzen. Menschen, die an einer Demenz erkrankt sind, sind in zunehmendem Maße auf die Unterstützung anderer angewiesen. Niedrigschwellige Betreuung durch Ehrenamtliche und Unterstützung im Haushalt sowie bei Alltags- und Entlastungsaufgaben durch anerkannte Dienste können in Anspruch genommen werden. Es gibt Ergotherapie, ambulante Pflegedienste, Tagespflege, Kurzzeitpflege und Verhinderungspflege sowie weitere Angebote. Frau Urbons von der Alzheimer Gesellschaft Hannover kann als kompetente Ansprechpartnerin viele Hilfen aufzeigen und steht anschließend für Fragen zur Verfügung. Infoveranstaltung "Ich bin dement und lebe zu Hause" am Dienstag, 18. September, von 15 bis 17 Uhr im Treff Alte Schule, Hildesheimer Straße 564. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Zu Hause ist es immer noch am schönsten. Doch das Alleinleben eines Demenzkranken hat auch Grenzen. So sind Sorgen, dass Betroffene sich und andere gefährden könnten, durchaus berechtigt. Etwa dann, wenn die Krankheit schon weit fortgeschritten ist und er oder sie für sich oder für andere zur Gefahr wird. Wie lässt sich dieser Konflikt lösen? Der Senioren- und Pflegestützpunkt Calenberger Land zeigt Möglichkeiten und Grenzen bei der häuslichen Versorgung auf. Anschließend wird es einen offenen Austausch geben. Die Infoveranstaltung "Möglichkeiten und Grenzen bei der häuslichen Versorgung" findet am Donnerstag, 20. September, von 15 bis 17 Uhr im Stadthaus am Marktplatz 2 statt. Eine Anmeldung ist nicht nötig.